



2019-nCoV: Verdachtsabklärung und Maßnahmen

Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

Verdachtsabklärung und Erstmaßnahmen

Erstkontakt durch Empfang/Aufnahme

BASIS-/HÄNDE-HYGIENE BEACHTEN



Patient/-in erhält Mund-Nasen-Schutz und wird umgehend abgesondert bei Symptomen, z. B. Husten, Fieber, Atemnot + Aufenthalt in Region mit gehäuften nCoV-Fällen oder Fallkontakt

Prüfung Falldefinitionen durch Arzt/Ärztin

1 Unspezifische Allgemeinsymptome oder akute respiratorische Symptome jeder Schwere
+ Kontakt zu bestätigtem 2019-nCoV-Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn



2 Akute respiratorische Symptome jeder Schwere mit oder ohne Fieber
+ Aufenthalt in Risikogebieten bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn
www.rki.de/ncov-risikogebiete



Falldefinition 1 und/oder 2 erfüllt

Weder Falldefinition 1 noch 2 erfüllt

Begründeter Verdachtsfall

Kein begründeter Verdachtsfall

BREITE DIFFERENTIAL-DIAGNOSE BEACHTEN

Folgendermaßen und Weiterversorgung

Hygiene



Patient/-in in separatem Raum mit Mund-Nasen-Schutz
Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, mindestens FFP2-Maske

Hygiene



Bei respiratorischen Symptomen weiterhin: Patient/-in mit Mund-Nasen-Schutz
Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Mund-Nasen-Schutz, ggf. Schutzbrille

Meldung



Meldung an zuständiges Gesundheitsamt
Gesundheitsamt via PLZ suchen:
<https://tools.rki.de/PLZTool/>

Ambulante Diagnostik



Z. B. Influenza-Schnelltest, weitere Diagnostik je nach Symptomatik und Grunderkrankung
nCoV-Labordiagnostik NUR bei passendem Bild ohne Alternativdiagnose und möglicher Exposition jenseits Falldefinition (z. B. Regionen mit gehäuften nCoV-Fällen, Kontakt zu unbestätigtem Fall)

Stationäre Einweisung



Vorabinformation des Krankenhauses
Transport im RTW mit Infektionsschutzset
Patient mit Mund-Nasen-Schutz

PCR aus Naso-/Oropharyngealabstrich und ggf. Sputumgewinnung (letzteres mit Schutzkleidung inkl. FFP2-Maske)

www.rki.de/ncov-diagnostik

Stationäre Diagnostik



PCR aus Naso-/Oropharyngealabstrich und Sputum/Trachealsekret/BAL;
Serum-Asservierung für AK-Nachweis

Ambulante Betreuung



Kontaktreduktion im häuslichen Umfeld bis Befundeingang sofern klinisch möglich;
Stationäre Einweisung bei nCoV-Nachweis

Vorgehen beim laborbestätigtem nCoV-Fall

Vorgehen beim laborbestätigtem nCoV-Fall



Meldung bestätigter Fall

Meldung an zuständiges Gesundheitsamt
Gesundheitsamt via PLZ suchen:
<https://tools.rki.de/PLZTool/>



Meldung bestätigter Fall

Meldung an zuständiges Gesundheitsamt
Gesundheitsamt via PLZ suchen:
<https://tools.rki.de/PLZTool/>



Stationäre Behandlung



Stationäre Einweisung

Vorabinformation des Krankenhauses
Transport im RTW mit Infektionsschutzset
Patient mit Mund-Nasen-Schutz



Hinweise zur stationären Versorgung eines nCoV-Falls



Therapie

Supportive Maßnahmen entsprechend Schwere der Erkrankung
Beratung zu klinischen Fragen über das zuständige STAKOB- Behandlungszentrum
Kontakt unter: www.rki.de/stakob



Hygiene

Patient in Isolierzimmer mit Vorraum / Schleuse
Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, mindestens FFP2-Maske
www.rki.de/ncov-hygiene



Patiententransport im Krankenhaus

Beschränkung auf unvermeidbare Transporte; Patient mit Mund-Nasen-Schutz
Schutzkleidung: Schutzkittel, Handschuhe, mindestens FFP2-Maske, ggf. Schutzbrille
www.rki.de/ncov-hygiene



Reinigung und Desinfektion

Tägliche Wischdesinfektion mit Mittel mit begrenzt viruzidem Wirkungsbereich
www.rki.de/desinfektionsmittelliste, www.rki.de/ncov-hygiene



Abfallentsorgung

Gemäß LAGA-Vollzugshilfe 18 nach Abfallschlüssel 180103 als „infektiöse Krankenhausabfälle“
www.rki.de/laga-18